

Agro-Star Suisse 2019: Eine Auszeichnung für Persönlichkeiten aus der Landwirtschaft

Mit dem Agro-Star Suisse wird jedes Jahr eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Schweizer Landwirtschaft verdient gemacht hat. Der Preis wird an der Eröffnungsfeier der Tier&Technik in St.Gallen verliehen. Am Donnerstag, 21. Februar 2019 findet die Verleihung bereits zum 14. Mal statt.

Die Leserinnen und Leser des Schweizer Bauers können aus zehn bereits nominierten Personen ihren Favoriten oder ihre Favoritin wählen. Aus den fünf Finalisten mit den meisten Stimmen bestimmt eine unabhängige Fachjury den Preisträger bzw. die Preisträgerin des Agro-Star Suisse. Der Preis wird mitgetragen von der Fachzeitung Schweizer Bauer und massgeblich unterstützt durch die Mobiliar.

Die Nominierten

Annekäthi Schlupe

Die diplomierte Bäuerin ist Präsidentin der Kommission Familien- und Sozialpolitik des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands. Sie setzt sich unter anderem für die Gleichstellung von Mann und Frau ein. Letztes Jahr lancierten sie und ihr Team die Plattform «Hilfe und Unterstützung». Bis 2014 bewirtschaftete sie mit ihrem Mann den eigenen Landwirtschaftsbetrieb. Den Betrieb haben sie übergeben, und Schlupe ist nun bei ihrer Tochter und deren Mann angestellt.

Christophe Courtois

Der Landwirt aus Versoix GE hat 2011 den Familienbetrieb übernommen. Er kultiviert auf 55 Hektaren neben Weizen, Raps, Obstbäumen, Beeren und Gemüse auch aussergewöhnliche Kulturen wie Linsen, Braugerste, Kichererbsen und Leinen. Für die Linsenproduktion haben er und sein Team 2015 den Agropreis gewonnen. Auf seinem Betrieb beschäftigt Courtois acht Angestellte, Familienangehörige und Externe. Seit 2003 produziert er auf 170 Quadratmetern Photovoltaikpaneels grüne Energie. Courtois hat bereits neue Projekte im Sinn. Für eines davon hat er vor Kurzem das Wirtepatent gemacht, weil er an die fruchtbare Verbindung von Landwirtschaft und Gastronomie glaubt.

Valérie Cavin und Roman Clavadetscher

Sie haben sich zu Beginn des Studiums an der ETH Zürich kennengelernt. Valérie Cavin arbeitete nach dem Studium sowie heute noch mit einem Teilzeitpensum in der Entwicklungszusammenarbeit. 2004 übernahm das Paar den Hof von Romans Eltern. Dieser wurde schon Jahrzehnte als Biohof geführt. Speziell widmet sich das Paar dem Aufbau des Bruderhahnprogramms. Roman ist nebenamtlich in verschiedenen Funktionen in der Geflügelbranche tätig. Gemeinsam will das Paar mit seiner landwirtschaftlichen Tätigkeit bei interessanten Wertschöpfungsketten mitwirken.

Isabelle Grüter

Sie ist Präsidentin der Genossenschaft agriCatering, einer Offensive der Luzerner Bäuerinnen. Seit zehn Jahren bietet agriCatering, bestehend aus 27 Bäuerinnen aus dem Kanton Luzern, feines Kulinarisches aus der Nähe an und verwöhnt die Kunden mit qualitativ hochwertigen Speisen. Grosser Wert wird auf saisonale Produkte – wenn möglich vom eigenen Hof oder aus der Region – gelegt. agriCatering bietet ein Genusserebnis der speziellen Art mit liebevoll zubereiteten Produkten.

Urs Vogt

Der Ingenieur Agronom HTL ist seit vielen Jahren Geschäftsführer von Mutterkuh Schweiz. Der Verein hat es geschafft, die Mutterkuhhaltung als starken Produktionszweig zu etablieren. Unter Urs Vogt haben Markenprogramme wie Natura-Beef enormen Aufschwung erfahren und den Mutterkuhaltern zusätzliche Wertschöpfung ermöglicht.

Judith Pfefferli

Seit 15 Jahren bietet sie auf ihrem Hof Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder von 3 bis 15 Jahren an, z.B. SchuB, Bauernhofspielgruppe, Jahreszeiten- und Gartenkurse (schon mehr als 6000 Stunden). Sie leitet den Zertifikats-Lehrgang «Bauernhofspielgruppenleiterin» und gibt ihr Fachwissen an Lehrerweiterbildungskursen, landwirtschaftlichen Schulen und Fachtagungen weiter. Sie findet, Kinder sollten auch noch heute wissen, wie die Naturkreisläufe funktionieren, Nutztiere leben und Lebensmittel produziert werden. Sie ist überzeugt, dass Kinder so zu verantwortungsvollen Konsumenten werden.

Lukas Schwyn

Über verschiedene Stationen kam der Pfarrer Lukas Schwyn in die ländliche Gemeinde Signau im Emmental BE. Dort wuchs sein Interesse für die Landwirtschaft. Und er trat die Stelle des Geschäftsleiters der Schweizerischen Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft an, die verbunden ist mit dem Präsidium des Bäuerlichen Sorgentelefon. Dieses Amt gibt er auf Ende Jahr ab. Als Geschäftsführer und Pfarrer setzt er sich unermüdlich für Bauern in schwierigen Lebenssituationen ein.

Thomas Kurth

Der Landwirt und Agronom hat 1995 die Marke UrDinkel kreiert. Seither setzt er sich als Geschäftsführer der Schweizerischen Interessengemeinschaft (IG) Dinkel für die erfolgreiche Vermarktung dieser Nischenkultur ein. Die Projekte der IG Dinkel sind seit Jahren selbsttragend. UrDinkel ist beim Konsumenten beliebt und bietet den Produzenten und Verarbeitern in den Randgebieten des Getreideanbaus eine wertbringende Alternative.

Ruth und Christian Zurflüh

Vor fast 40 Jahren haben der Meisterlandwirt und die diplomierte Bäuerin den Hof von Ruth Zurflühs Vater übernommen. Sie führten einen Milchwirtschafts- und Ackerbaubetrieb in Riedwil BE. Vergangenes Jahr bildeten sie ihren 46. Lehrling aus. Es war der letzte. Ende 2018 gab das Ehepaar den Betrieb in der Familie weiter. Er wird aber nicht auf die gleiche Weise weitergeführt.

Guido Schildknecht

Er hat sich zur Zeit der grossen Feuerbrand-«Epidemien» (2000 bis 2007) für den Erhalt der Hochstamm-Kulturen und gegen das flächendeckende Roden betroffener Bäume gewehrt. Mit einer Gruppe von gleichgesinnten Bauern wehrte er sich bis vor das Bundesverwaltungsgericht gegen entsprechende amtliche Anordnungen und gewann. Heute zeigt es sich, dass sich damals schwer betroffene Hochstamm-Obstbäume von der Infektion erholt haben und seit Jahren wieder ohne Befall Frucht tragen.

Die bisherigen Preisträger des Agro-Star Suisse

2018: Christine Bühler, Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands

2017: Simon van der Veer, Landwirt sowie Pflanzenbauberater und Lehrer am Informa Rütli

2016: Ernst und Markus Möhl, Inhaber und Geschäftsführer Mosterei Möhl

2015: Sepp Knüsel, Unternehmer, Inhaber und Geschäftsführer Rigitrac Traktorenbau AG und Sepp Knüsel Landmaschinen

2014: Beat und Martin Jucker, Gründer und Leiter der Jucker Farm AG

2013: Willy Gehrig, CEO der Fenaco

2012: Richard Wyss, Präsident des Vereins Deutschschweizer und Rätoromanischer Bienenfreunde

2011: John Dupraz, Präsident der Schweizer Getreideproduzenten und von Swissgranum, Vizepräsident des Schweizerischen Bauernverbandes

2010: Peter Kuchler, Direktor des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums LBBZ Plantahof in Landquart GR

2009: Hansjörg Walter, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes

2008: Hermann Bader, Inhaber und Geschäftsführer der Traitafina AG

2007: Ruth Streit und Ingeborg Schmid, Präsidentinnen der zusammen- geschlossenen Schweizer Bäuerinnen- und Landfrauenverbände

2006: Hans Luder, Mitbegründer und langjähriger Präsident der Vereinigung IP-Suisse

Jurymitglieder

- Prof. Dr. Pietro Beritelli, Universität St.Gallen, Vize-Direktor Institut für systemisches Management und Public Governance, Jury-Präsident
- Gian Bazzi, Die Mobiliar, Generalagent Agentur St. Gallen
- Rudolf Haudenschield, Chefredaktor Schweizer Bauer
- Josef Meyer, Präsident des Schweizerischen Verbands der Zuckerrübenproduzenten, aktiver Landwirt
- Babette Sigg Frank, Präsidentin Konsumentenforum kf
- Priska Frischknecht, Geschäftsführerin Bauernverband Appenzell AR

Weitere Informationen

Agro-Star Suisse

c/o Tier&Technik

Rolf Brun

Splügenstrasse 12, Postfach, 9008 St.Gallen

Telefon 071 242 01 99

agro-star-suisse@olma-messen.ch

agro-star-suisse.ch